

Wein-Preise

bei C. F. Labes, Gerbergasse Nr. 3.

Weisse Weine.

Bodenheimer	die Flasche à	7½ Ngr.
Niersteiner	-	à 10 -
Hochheimer	-	à 12½ -
Rüdesheimer	-	à 15 -
Steinberger Cabinet 1842r	-	à 20 -
do. do. 1839r	-	à 30 -

Rothe Weine.

St. Gilles	die Flasche à	8 Ngr.
Petit Burgunder	-	à 10 -
Medoc fin	-	à 12½ à 15 Ngr.
La Fitte	-	à 15 -
Chateau la Tom	-	à 20 -
Burgunder Volnay 1842r	-	à 25 -
do. Chambertin 1841r	-	à 30 -

Diverse.

Champagner Sup.	à 1½ Thlr.	Malaga f.	à 20 Ngr.
Alten Cognac	à 25 Ngr.	Dry Madeira	à 1 Thlr.
Arac de Goa	à 20 -	feinen Porter	à 1 -
Bischoff ff.	à 15 -	Rum westind.	10—12½ Ngr.
Muscat Lunell	à 17½ -	do. Jamaica	15—20 -

Pro Dutzend 13 Flaschen und Einsatz 1½ Ngr. pr. Flasche.

Steingut-Fabrikanten

Mannewiß & Sohn, aus Belgern, empfehlen sich mit dem schon längst bekannten feinen Steingut. Der Stand ist auf dem Augustusplatz, 3. Reihe, 1. Bude am Brunnen (bis zum 12. Januar) an der Firma kenntlich.

Astrachaner Caviar

frisch und wenig gesalzen verkauft

Nicolas Sischin,

Stand: 2. Bude auf dem Markte, dem Eingang des Rathhauses gegenüber.

* * * Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **C. G. Froberg**, Grimma'sche Straße Nr. 32.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein fleißiges reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße, Colonnaden bei **C. F. Gottwald** im Eisengewölbe.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht: Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Ein rüstiger junger Mann, 25 Jahre alt, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, im kaufmännischen Fache Kenntnisse besitzt, sucht am Plage Leipzigs eine Stelle als Markthelfer, Portier, Hausmann oder sonst einen ähnlichen Erwerb, und würde solcher bei strenger Erfüllung seiner Berufspflichten weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung sehen.

Darauf reflectirende Herren Principale werden daher höflichst gebeten, geneigtest ihre werthe Adresse unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf der Suchende seine Empfehlungen und Atteste vorzuzeigen im Stande ist.

Sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven von ledigen Herren, Thomasgäßchen Nr. 188, 4. Etage.

Noch in der besten Lage des Reichelschen Gartens,

Ordmannsstraße Nr. 2,

ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Küche und Kellerabtheilung, nöthigenfalls auch ein Gärtchen, jetzt oder Ostern zu vermieten.

Ein freundliches Familientlogis, bestehend in 2 Stuben, heller Küche und Zubehör, ist sogleich zu beziehen: Reudnitzer Straße Nr. 10.

Vermiethung. Eine freundliche in gutem Stande befindliche erste und zweite Etage, nach der Allee, auf Vertongen auch ein Gärtchen, eine Stube mit Stubenkammer, 5 Treppen, mit oder ohne Meubles, sind von jetzt oder Ostern zu beziehen: Neukirchhof Nr. 28, das Nähere parterre.

Ein geräumiger Schuppen oder Niederlage, für Buchhändler passend, ist Querstraße Nr. 3/5 zu Ostern zu vermieten.

Vermiethung einer gut eingerichteten Etage von 3 Stuben, Kammern, Vorfaal, Küche und Küchenkammer, Boden und Keller, nebst Garten, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 7, parterre.

* * * Ein freundliches Logis (allein stehendes Haus) von drei Stuben, allem Zubehör und kleinem Garten ist von Ostern 1845 an stille Leute zu vermieten. Das Nähere Gerbergasse Nr. 11 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern eine Feuerwerkstelle nebst Logis in Nr. 38 auf der Gerbergasse. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer vom 1. Jan. an: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein dreifenstriges und ein zweifenstriges Zimmer, mit Aussicht in Gärten und Promenade, sind mit Meubles und Betten von dato an zu vermieten und zu beziehen: Querstraße Nr. 20.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine meublirte Stube mit Bett: Schützenstraße, Stadt Riesa 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit Alkoven, hinten heraus, an einen ledigen Herrn: Grimm. Straße Nr. 6/9.

Zu Ostern zu beziehen ist ein Logis zu 38 Thlr. auf der Reudnitzer Straße Nr. 15. Näheres im Seitengeb. parterre.

Eine Schlafstelle ist offen und sogleich zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen für eine solide Mannsperson: Dresdner Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Heute Concert bei Honorand.